

Dorf in Wales will die Regierung verklagen wegen ihrer ‚alarmistischen‘ Behauptung über den steigenden Meeresspiegel

geschrieben von The Daily Telegraph | 19. Februar 2016

The Daily Telegraph

Ein Dorf in Wales plant, demnächst die Regierung zu verklagen, nachdem diese in einem Bericht zum Klimawandel die Befürchtung geäußert hatte, dass der Ort bald durch den steigenden Meeresspiegel verschwunden sein wird. Dem Dokument zufolge wird Fairbourne bald im Meer versinken, weshalb darin gefordert wird, die Ortschaft ‚aufzugeben‘.

Schneemessreihen aus Lech und Zürs

geschrieben von Günther Aigner | 19. Februar 2016

Günther Aigner*

Die Skiorthe Lech, Zürs, Warth und Schröcken weisen bei westlichen und nördlichen Anströmungen extreme Stauniederschläge auf. Das Viereck Arlberg / Tannberg / hinterer Bregenzerwald / großes Walsertal zählt zu den schneereichsten Regionen der Alpen. Zwei Messreihen des Hydrographischen Dienstes Vorarlberg finden Sie hier statistisch aufbereitet: Lech und Zürs am Arlberg.

Kirche und CO2

geschrieben von Chris Frey | 19. Februar 2016

Eine Betrachtung von Chris Frey

Nicht nur durch meine zahlreichen Übersetzungen für das EIKE, sondern auch schon sehr viel früher in der Schule habe ich gelernt, welche tragende Rolle das Kohlendioxid CO2 für die Pflanzen und damit das Leben auf der Erde spielt. Dieses Schulwissen scheint heute der offiziellen globalen Politiker- und Medien-Kampagne zufolge völlig vergessen. Noch erschreckender aber ist, dass dies offenbar auch für weite Teile der Bevölkerung gilt – wie sonst könnte man sich den kollektiven Anti-CO2-

Wahn erklären?

Klima-Fakten 2015/16

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 19. Februar 2016

Klaus-Eckart Puls

Das Jahr 2015 wurde von den Klima-Alarmisten in bewährtem engen Schulterschluß mit den deutschen(!) Medien zum „wärmsten Jahr aller Zeiten“ und zum „endgültigen Klimasignal“ hoch gejubelt. Jedoch – die Nachprüfung zeigt: Es war ein so genannter „Super-El-Nino“, der die Temperatur trieb – wie zuletzt 1998. Eine nahezu verzweifelte Aktion, um nach 18 Jahren der Temperatur-Stagnation eine angeblich anthropogen verursachte Klima-Katastrophen-Hypothese zu retten, anhand eines einzigen Jahres. Alle anderen Parameter machen auch nicht mit: Weder die Stürme, noch die Sturmfluten, noch der Meeres-Anstieg! Eine kurze aktuelle Analyse folgt hier.

Lehren aus der Hysterie über Peak Oil (2005-2013)

geschrieben von Larry Kummer | 19. Februar 2016

von Larry Kummer

Die Peak-Oil-Hysterie bietet heute reichhaltige Lektionen für uns, etwa von Aktivisten zu lernen und den Wert unserer wichtigsten Berufsverbände zu erfahren. Einfache, vom Zynismus geführte Menschen die ausgefallene Prognosen glauben, verschwenden wertvolle Zeit und Ressourcen. Schlimmer noch, wir haben viele solcher Bombardements durch Weltuntergangspropheten – unterstützt durch ihre Anklickköder [„facebook likes“] suchenden Suizidhelfer in den Medien – die uns fast immun gegenüber Warnungen zurücklassen, unabhängig davon, wie gut die begründet sind. Wir können es besser machen.